


Ziel:

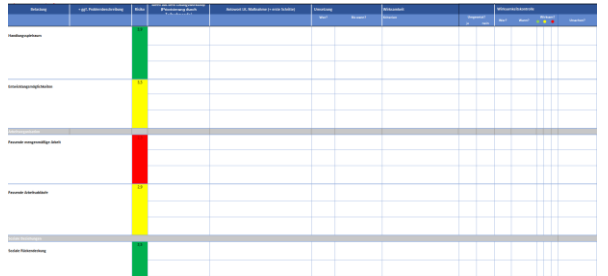
- Entwicklung eines Maßnahmenplans aus den Ideen des Lösungsworkshops der Beschäftigten zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Teilnehmende:

- Moderator/in des Lösungsworkshops
- Mitglieder der Steuerungsgruppe
- Bereichsleiter/in des betreffenden Tätigkeitsbereichs
- Möglichst Vertreter/in aus dem Lösungsworkshop

Dauer	Inhalt / Material	Ablauf / Beispiel Sprechtext
	<p>Vorbereitung</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotoprotokoll Lösungsworkshop • Maßnahmenplan digital 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalen Maßnahmenplan vorbereiten <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswertungsspinne und Ampelfarben aus dem Fragebogen übertragen ○ gut bepunktete Belastungen/Problemsituationen mit Lösungsideen aus Lösungsworkshop übertragen ○ Kriterien der Wirksamkeit für die übertragenen Lösungsideen ergänzen • Fotoprotokoll und digitalen Maßnahmenplan an Teilnehmer vorab per E-Mail versenden, mit Bitte, sich kurzen Überblick zu verschaffen • ausgedruckte Fotoprotokolle für jeden Teilnehmer auslegen • digitalen Maßnahmenplan mit Beamer an die Wand werfen
5 min	Begrüßung	<p><i>Im Bereich [...] fand am [...] der Lösungsworkshop zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen statt. Dort haben Mitarbeitende des Bereichs Belastungen aus der Befragung konkretisiert und Ideen für Maßnahmen entwickelt. Wir wollen uns heute diese Ideen anschauen und sie auf ihre Umsetzbarkeit prüfen. Ziel der heutigen Sitzung ist es, einen Maßnahmenplan zu erstellen und die dazugehörigen konkreten Schritte und Verantwortlichkeiten festlegen.</i></p>

Dauer	Inhalt / Material	Ablauf / Beispiel Sprechtext
20-40 min	<p>Ergebnisse Lösungsworkshop vorstellen</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotoprotokoll ausgedruckt und digital • Maßnahmenplan digital  <p><small>Die Ergebnisse zum Thema „anpassende Arbeitsplätze“</small></p> <p><small>Als problematisch wird gesehen, dass Prozesse entweder nicht vorhanden sind oder nicht ausreichend definiert werden. Hierbei Zusammenhänge von definierten Schritten und anfallenden Verantwortlichkeiten. Diese Problematik wurde auch in anderen Workshops bereits erkannt. Es geht aber um Ressourcen, um an die bestehenden oder fehlenden Prozesse zu arbeiten. Ein weiterer Benefit könnte der Überblick von außen behalten und bei der Zusammenführung der verschiedenen Prozesse die notwendigen Ressourcen erfragen und die entsprechenden Schritte zusammen bringen.</small></p>	<p><i>Zuerst wollen wir uns die Ergebnisse aus dem Lösungsworkshop anschauen. Dafür hat jeder von Ihnen ein Fotoprotokoll vor sich liegen.</i></p> <p>Im besten Fall haben die Anwesenden das Lösungsprotokoll vorab bereits erhalten und sich einen Überblick verschafft.</p> <p><i>Ich habe die belastenden Situationen mit den jeweiligen Lösungsideen mit den meisten Punkten bereits in diesen Maßnahmenplan übertragen. In Spalte C finden Sie die Ergebnisse der Befragung in Ampelfarben, in Spalte B die konkrete belastende Situation und in Spalte D die Lösungsideen. In Spalte H sind die Kriterien der Wirksamkeit grob formuliert. Hier werden wir uns spätestens in einem Jahr nochmal mit beschäftigen und schauen, ob die Maßnahmen auch die gewünschte Wirkung hatten. Das sind dann die Spalten I und folgende.</i></p> <p><i>Wir wollen heute die Spalte E füllen und direkt erste Schritte und Verantwortliche festlegen.</i></p> <p>Eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse geben.</p> <p><i>Gehen die Ergebnisse in die Richtung, die Sie erwartet hätten? Sind bestimmte Lösungsideen vielleicht schon in Arbeit?</i></p>

Dauer	Inhalt / Material	Ablauf / Beispiel Sprechtext
45-75 min	<p>Umsetzbarkeit der einzelnen Maßnahmen prüfen und konkretisieren</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotoprotokoll ausgedruckt und digital • Maßnahmenplan digital 	<p><i>Wir gehen nun die einzelnen Maßnahmen nacheinander durch und schauen, welche wie umsetzbar sind. Wenn eine Maßnahme nicht umsetzbar ist, werde ich die Ursachen ebenfalls in Spalte E notieren.</i></p> <p>Der Moderator/die Moderatorin stellt die jeweiligen Lösungsideen vor und fragt nach der Umsetzbarkeit. Er/sie notiert ggf. Ursachen, weshalb eine Maßnahme nicht umgesetzt werden kann, fragt aber auch nach Alternativen, um der belastenden Situation zu begegnen und notiert direkt die Verantwortlichkeiten.</p> <p><i>„Wenn das nicht funktioniert, was könnte stattdessen funktionieren?“</i> <i>„Ok, was kann ich hier als Antwort in die Spalte E eintragen?“</i> <i>„Sie haben erklärt, man müsste....Wer kann das wann tun?... Darf ich das hier direkt so eintragen?“</i></p> <p>Bei zu ausschweifenden Diskussionen fängt er/sie die Beteiligten ein, führt zurück auf die jeweilige Situation. Wichtig ist es eine Situation/Lösungsidee abzuhaken, wenn keine konkrete Lösung in Sicht scheint und ggf. später hierauf zurück zu kommen. Häufig wird die Zeit am Ende knapp und man sollte zumindest jede Lösungsidee kurz besprochen haben.</p>

Dauer	Inhalt / Material	Ablauf / Beispiel Sprechtext
10-20 min	Überblick & weitere Schritte	<p>Nach dem Ausfüllen des Maßnahmenplans:</p> <p><i>Wenn wir nun auf den Maßnahmenplan als Ganzes schauen: Ist das realistisch umsetzbar?</i></p> <p><i>Welche Entscheidungen müssen wir vertagen aufgrund fehlender Informationen bzw. Anwesender. Wann und wie greifen wir diese Punkte wieder auf? Wer behält das im Blick?</i></p> <p><i>Wer fragt wann nach, ob die Maßnahmen umgesetzt wurden? (Verantwortlichkeiten schaffen)</i></p> <p><i>Wie/von wem wird der Maßnahmenplan kommuniziert? (Es sollten nicht nur die umzusetzenden Maßnahmen kommuniziert werden, sondern auch begründet werden, warum manche Ideen nicht umgesetzt werden können. Empfehlung für Kommunikation: face-to-face, z. B. über die Führungskräfte oder Betriebsbesprechungen)</i></p>
5 min	Ausblick & Verabschiedung	<p><i>Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!</i></p> <p><i>Der Maßnahmenplan wird uns auch zur Wirksamkeitskontrolle dienen. Diese werden wir spätestens in einem Jahr durchführen. (z. B. mittels eines Workshops mit den Mitarbeitenden) Die Ergebnisse werden wir wieder hier in der Steuerungsgruppe betrachten.</i></p>
Gesamt: ca. 80-150 min		